

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Quarta Domenica di Quaresima

La prima lettura racconta una realtà sempre attuale: un popolo che cerca di autodistruggersi a causa della corruzione e della prepotenza. Tuttavia la tragica vicenda d'Israele non termina drammaticamente con un'ecatombe, ma con l'insperata liberazione operata da Dio. Una misericordia che vince la tenebra del male: questa dinamica salvifica si rivela nella pagina del vangelo che riporta il dialogo tra Gesù e Nicodemo. Dio guarda la nostra miseria, e ci accoglie così come siamo. Non annulla il male, ma ce ne dà l'antidoto: la potenza dei sacramenti dell'amore, anticipati dalla figura misteriosa del serpente di bronzo che durante il cammino nel deserto ha salvato il popolo d'Israele dalla morte. Ora capiamo: il serpente di bronzo è figura della Croce, alzando gli occhi alla quale noi riceviamo salvezza.

Quinta Domenica di Quaresima

Nel brano del vangelo di questa domenica campeggia la sentenza di Gesù sul chicco di grano, che solo se muore porta frutto. Questa immagine ci è cara perché accompagna spesso l'atto della sepoltura dei nostri cari defunti, un gesto di distacco che si apre alla speranza di un ritorno, di una risurrezione. In realtà questa immagine si fonda sulla sorte del Cristo, chiamato a morire come il chicco, per portare la «spiga» della salvezza dell'umanità. Se ci pensiamo bene, tutta la nostra vita è legata ad un meccanismo di morte e glorificazione: le cose belle costano sacrificio, e bisogna morire a se stessi per rinascere migliori. La bellissima prima lettura ce lo dice in termini poetici: ogni egoismo viene cancellato in noi dalla mano di Dio, che scrive nel nostro cuore un'alleanza nuova ed eterna basata sul sacrificio del Figlio.

Alle persone in difficoltà

Uno degli effetti delle misure anti-pandemia è quello di aver reso molto difficili, se non impossibili, le visite agli anziani e agli ammalati, in casa come negli ospedali e nelle case di riposo. E' davvero triste che non si possa condividere la vicinanza fisica con chi è nella sofferenza; resta spesso solo il collegamento telefonico da parte del Missionario e dei suoi collaboratori. La nostra preghiera è: fatevi avanti, se siete di coloro – o sapete di qualcuno – che ha bi-

sogno di una mano, spirituale o materiale. Cercheremo di esservi vicini, per quanto ci è consentito, anche in questi tempi difficili.

Dieci anni del vescovo Felix a Basilea

«Da dieci anni mi è dato di essere con voi cristiano e per voi vescovo di Basilea. Insieme cerchiamo come l'incontro con Gesù Cristo, il Messia, possa assumere nella nostra Diocesi forme che corrispondano al Vangelo e diano forza alle persone. [...] Possiamo valutare se abbiamo trovato il Messia, prendendo Andrea come nostro metro di misura. Egli conduce Pietro da Gesù, non può fare diversamente. A questa esperienza noi diamo il nome di Chiesa missionaria, Chiesa che invita. Seguendo Gesù che ci invita, cerchiamola.» (dalla Lettera Pastorale del 17.1.2021). Al Vescovo Felix un augurio cordialissimo e una preghiera da parte di tutta la nostra Missione.

AGENDA

Quarta Domenica di Quaresima Domenica 14 marzo

Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa

Quinta Domenica di Quaresima Domenica 21 marzo

Sissach

9.30 Santa Messa

Liestal

11.30 Santa Messa

Sabato 27 marzo

Oberdorf

18.00 Santa Messa delle Palme

Data la precarietà della situazione tutte le indicazioni sono date senza alcuna garanzia.

Il canto è vietato.

Per evitare ulteriori fonti di contagio, fino al cessare della situazione di confinamento sono sospese le Messe feriali.

Pfarreleitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30–12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



Pfarramt

A–Z: Von «Aumatt» bis «Zwischenjahre»

Ja, mach nur einen Plan

Sei nur ein grosses Licht!

Und mach dann noch 'nen zweiten Plan

Gehn tun sie beide nicht.

Was Bertolt Brecht im «Lied von der Unzulänglichkeit menschlichen Strebens» besingt, kennen wir nach einem Jahr Corona-Pandemie alle nur zu gut: Man organisiert, setzt Daten fest, entwickelt eine Alternative und muss dann einfach abwarten. Hier einige kurze Infos zum Pfarreileben:

– Aumatt: Wegen der Gottesdienste am Freitagmorgen sind wir mit den Verantwortlichen des Seniorenzentrums im Gespräch. Wir hoffen, dass wir diese bald wieder feiern dürfen, auch wenn die Gottesdienste zunächst nur für die Bewohnerinnen und Bewohner der Aumatt sein können.

– Erstkommunion: Die Erstkommunion wurde auf das Wochenende vor den Herbstferien (25./26. September) verschoben. Entsprechend der dann zu beachtenden Coronamassnahmen werden wir zwei bis vier Gottesdienste feiern. Die Familien der Kinder in der 3. Klasse werden direkt über das Vorbereitungsprogramm auf diesen wichtigen Tag informiert.

– Firmung: Das Datum der Firmung, Sonntag, 5. September, bleibt bestehen, eventuell werden wir gleichentags zwei Firmgottesdienste feiern. Über die Vorbereitung werden die Familien der Firmlinge direkt informiert.

– Gottesdienstanmeldung: Von Palmsonntag bis Ostern können Sie sich wieder für die Gottesdienste anmelden (siehe unter Mitteilungen).

– Kloster Dornach: Die Gottesdienste am Sonntagabend finden voraussichtlich ab Ostersonntag wieder statt.

– Osterkerzen: Die Gruppe der Frauen, welche jeweils die Osterkerzen und

die Heimosterkerzen für die Kirchen und die Friedhofskapelle verzieren, mussten sich schweren Herzens entschliessen, die Kerzen erst 2022 wieder zu dekorieren. In Absprache mit der reformierten Kirchgemeinde haben wir für 2021 eine (Heim-) Osterkerze ausgesucht.

– Palmsonntag: Da es wohl nicht erlaubt sein wird, Bastelaktionen oder gar eine Palmprozession durchzuführen, laden wir Sie herzlich ein, in den drei Palmsonntag-Gottesdiensten (Samstag, 17.30 Uhr, Sonntag, 9.00 und 10.30 Uhr) selber einen grünen Zweig (Stechpalme, Thuja, Olive oder ein selber gebundenes Palmbüschi) zum Segnen in die Kirche mitzubringen.

– Seniorenanlässe: In Absprache mit der reformierten Kirchgemeinde mussten wir die Ferien im Tirol absagen. Zurzeit überlegen wir, welche Angebote für das Zusammenkommen und Zusammenunterwegssein wir realistischweise für das zweite Halbjahr ins Auge fassen können.

– Zwischenjahre: Das Angebot für die Jugendlichen der 7./8. Klassen wurde für den Rest dieses Schuljahres neu aufgelegt, und die Familien werden dementsprechend direkt informiert. Die Ungewissheit, welche die Epidemie verursacht, bleibt – in der Kirche wie überall – anstrengend und auch zermürbend. Im Namen des ganzen Pfarreiteams wünsche ich Ihnen weiterhin Geduld, Zuversicht und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer Alex L. Maier

P.S. Im eingangs zitierten Gedicht von Brecht heisst es auch:

*Ja, renn nur nach dem Glück
Doch renne nicht zu sehr
Denn alle rennen nach dem Glück
Das Glück rennt hinterher.*

MITTEILUNGEN

Kollekten an den Wochenenden

13./14. März: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

20./21. März: Fastenopfer-Projekt Senegal (siehe rechts)

Verstorben

Gertrud Kasper-Kunz (1923)

Gott schenke der Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost im Glauben.

Anmeldung Gottesdienste:

27. März bis 4. April

Für die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostern können Sie sich ab Montag, 22. März, per E-Mail oder Telefon im Pfarramt anmelden.

– Samstag, 27. März, 17.30 Uhr, Eucharistiefeier

– Palmsonntag, 28. März, 9.00/10.30 Uhr, Eucharistiefeier

– Gründonnerstag, 1. April, 19.00 Uhr

– Karfreitag, 2. April, 15.00 Uhr, Karfreitagssliturgie mit Jugendlichen

– 17.00 Uhr, Karfreitagssliturgie

– Karsamstag, 3. April, 21.00 Uhr, Osternachtfeier

– Ostersonntag, 9.00 und 10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Jugendgottesdienst in Rosa am

Samstag, 13. März, um 17.30 Uhr

In der Mitte der Fastenzeit mischt sich ein erster Osterfunken in die Sorgen, Ängste und Ungeduld der Menschen hinein.

Die liturgische Farbe Violett, üblich für die Fastenzeit, wird in Rosa aufgehellt und sagt uns, dass das Osterfest schon nahe ist. Laetare: «Freue dich!»

Musikalisch wird die Rosa-Feier vom irisch-schottischen Duo «Caoran», Kon-

trabass, Geige und Bodhran umrahmt. Die Jugendlichen des zweiten Zwischenjahres vor der Firmung, 8. Klasse, laden alle Firmandinnen und Firmanden und auch die Schülerinnen und Schüler des ersten Zwischenjahres, 7. Klasse, ein.

Wegen der vorgeschriebenen Anzahl von Gottesdienstteilnehmenden ist die Feier nicht öffentlich *Marek Sowulewski*

Fastenopferprojekt Senegal

Dieses Jahr unterstützen wir als Pfarrei das Projekt Bamtaare im Senegal. Im Norden Senegals spürt man den Klimawandel stark und er verschlimmert die bereits schwierige Lage.

Ressourcen wie Weiden, fruchtbare Felder und Regenwasser werden immer knapper, Hunger ist die Folge.

In enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und mit lokal vorhandenen Mitteln erreicht das Projekt Bamtaare spürbare Verbesserungen.

Die Partnerorganisation Bamtaare (dt. Entwicklung) arbeitet seit vielen Jahren eng mit der Bevölkerung zusammen.

Sie gehen von den lokal vorhandenen Mitteln aus: Die Frauen organisieren Solidaritätsgruppen, in deren Kassen sie anonym und freiwillig Geld einlegen.

Dieses gemeinsame Vermögen wird dann für Gruppeneinkäufe und zinslose Kredite in Notlagen genutzt. Die Gruppen legen auch Gemeinschaftsfelder an, um während der jährlichen Knappheitsperiode günstiges Getreide zu haben.

Die rund 100 aktiven Gruppen führen nicht nur zu sozialer Sicherheit, sondern geben den Frauen eine Stimme

homepage Fastenopfer



Fastenopferprojekt Senegal Bamtaare.

und fördern ihren Geschäftssinn. Aufgrund der grossen Nachfrage plant Bamtaare nun, die Arbeit auf umliegenden Dörfern auszuweiten und 50 neue Gruppen zu organisieren. (Quelle und weitere Informationen: Fastenopfer)

Fastenopferspenden 2020

Aus unserer Pfarrei hat Fastenopfer im letzten Jahr Fr. 41386.75 erhalten. Vergelst Gott!

Kollekten Januar

31. Dezember/1. Januar:

Aktion Friedenslicht Fr. 434.45,

2./3. Januar: Inländische Mission – Kirchenrestaurationen Fr. 295.30

9./10. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes Fr. 380.55

16./17. Januar: Aktion Sternsingen, Ukraine Fr. 796.40

23./24. Januar: Caritas beider Basel Fr. 425.45

30./31. Januar: Brücke le Pont Fr. 499.80. Besten Dank für Ihre Spenden.

Aus der Pfarreistatistik 2020

Im Jahr 2020 wurden in unserer Pfarrei 11 Kinder getauft, 30 Kinder haben die Erstkommunion empfangen und 31 Jugendliche wurden gefirmt.

Ein Paar hat sich das Ja-Wort gegeben. Von 93 Mitmenschen mussten wir uns verabschieden, Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A

4153 Reinach

Tel. 061 717 84 44

pfarramt@rkk-reinach.ch

www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, Dienstag und

Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr

Mittwoch, 8.30–11.30 und

13.30–16.30 Uhr

Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer

Marek Sowulewski, Diakon

Fabienne Bachofer, Religionspädagogin

Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart

Benhard Topalli, Sakristan/Abwart

Bruno Ritter, Sakristan/Abwart

Patricia Pargger, Sekretariat und

Raumvermietungen

Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche

Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus

Gartenstrasse 16

Pfarreizentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

4. Fastensonntag – Laetare

Samstag, 13. März

17.30 Jugendgottesdienst für die Zwischenjahrgänge und die Firmanden/Firmandinnen (nicht öffentlich)

Sonntag, 14. März

9.00 Eucharistiefeier. Jahrzeit: Ulrich Winistörfer-Huber

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. März

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 18. März

19.00 Bussfeier

Anschliessend

Beichtgelegenheit

5. Fastensonntag

Samstag, 20. März

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. März

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. März

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 25. März

Verkündigung des Herrn

19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Bis auf Weiteres keine öffentlichen Gottesdienste.

KLOSTER DORNACH

Der Sonntagabendgottesdienst wird voraussichtlich ab Ostersonntag, 4. April, wieder angeboten.

Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein



Sibylle Hardegger

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Im Jahr 2011 lebte ich für drei Monate in Kolumbien. In meiner Sabbatzeit durfte ich Gast sein bei den Franziskanerinnen von Maria Hilf – ursprünglich aus Altstätten (SG) – in Cartagena. Cartagena ist übrigens auch der Sterbe- und Begräbnisort der heiligen Maria Bernarda, deren Reliquien bei der Kirchweihe in den Altar der Kirche Münchenstein eingesetzt wurden. Cartagena ist eine bezaubernde Stadt ganz im Kolonialstil am karibischen Meer. Mein Aufenthalt in Kolumbien liess mich aber auch hinter die schönen Fassaden schauen. Einmal pro Woche durfte ich die Schwestern auf eine medizinische Aussenstation begleiten, wo Patienten und Patientinnen medizinisch versorgt wurden und Senioren und Seniorinnen eine Bewegungstherapie angeboten wurde. Diese Begegnungen im Dorf «Nelson Mandela» haben mich sehr beeindruckt. Auf meinen Exkursionen weiter ins Landesinnere sah ich bald sehr deutlich die Spuren des Kampfes um Land, den Raubbau an der Natur durch wenig diversifizierte Anbaumethoden oder durch Grossprojekte reicher Investoren. Ein Kampf, der seit Jahrzehnten tobt. Welche Diskrepanz zu den schmuck herausgeputzten Einkaufsstrassen in Cartagena! Ein Monat nach meiner Ankunft wurde der Norden Kolumbiens von schweren Regenfällen heimgesucht. Innert weniger Stunden

stand das Land unter Wasser. Dörfer und Städte waren von der Aussenwelt abgeschnitten, es kam zu Erdbeben, Dammbrochen, viele Menschen starben. Extreme Wetterverhältnisse werden immer häufiger, unser Klima erwärmt sich zusehends. Felder, Ernte, Häuser und andere Lebensgrundlagen werden durch extreme Niederschläge und Hochwasser überschwemmt. Zusammen mit dem bereits bestehenden Kampf um Land fördern die Auswirkungen des Klimawandels Armut und Hunger. Kohlendioxid ist das bedeutendste Treibhausgas, das diesen Wandel des Klimas vorantreibt. Es entsteht unter anderem bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Erdöl oder Erdgas. Insbesondere Menschen in wohlhabenden Ländern und Gesellschaftsschichten verbrauchen viel fossile Energie – sie verursachen den Klimawandel hauptsächlich. Fakten, über die es nachzudenken gilt. Klimagerechtigkeit heisst, dass die Verursacher und Verursacherinnen des Klimawandels auch Verantwortung für ihr Tun tragen.

Nützen wir die Fastenzeit dazu, uns zu informieren, wie diese Verantwortung wahrgenommen werden kann. Viele Anregungen und weitere Informationen finden Sie in den Fastenopferunterlagen, die auch online abrufbar sind: www.sehen-und-handeln.ch.

Sibylle Hardegger, Pfarreiseelsorgerin

SEELSORGEEINHEIT

Anmeldung für Ostergottesdienste

Für die Osternachtliturgie und die beiden Eucharistiefiern und die Kinderkirche am Ostersonntag braucht es eine Anmeldung, weil die Platzzahl noch immer beschränkt ist. Bitte melden Sie sich über das Pfarramt Münchenstein an, Telefon 061 411 01 38; für die Kinder-

kirche senden Sie eine E-Mail an suter@pfarrei-muenchenstein.ch.

Unterstützung bei der Steuererklärung

Der Workshop Steuererklärung 2021, ein Angebot der Pfarreien Arlesheim und Münchenstein, muss leider coronabedingt ausfallen. Es besteht aber die

Gelegenheit für eine individuelle, telefonische Beratung und Unterstützung durch eine Fachperson für das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung 2021.

Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Einwohner/innen von Arlesheim und Münchenstein mit C-Bewilligung oder Schweizer Pass und mit einem k(1)einen Vermögen. Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte bis am 30. März an eines der beiden Sekretariate, entweder in Arlesheim, Telefon 061 706 86 51, oder in Münchenstein, Telefon 061 411 01 38.

Katholischer Frauenverein Arlesheim

Ökumenische Gottesdienste

Am 14. März feiern wir ökumenisch zum Thema der diesjährigen Kampagne Fastenopfer/Brot für alle «Klimagerechtigkeit – jetzt!» Die Gottesdienste sind um 9.45 Uhr in der katholischen Kirche in Münchenstein mit Bea Root und Sibylle Hardegger und um 11.15 Uhr im Dom von Arlesheim mit Claudia Laager und Josef-Anton Willa. Ein ökumenischer Familiengottesdienst findet um 9.45 Uhr im reformierten Kirchgemeindezentrum Münchenstein statt mit Kerstin Suter und Annina Liechty zum Thema: «Lass uns eine Welt erträumen». Für die Gottesdienste in Münchenstein braucht es eine Anmeldung. Für den Gottesdienst in der katholischen Kirche melden Sie sich bitte bis 12. März beim Pfarramt in Münchenstein an, Telefon 061 411 01 38. Für den Familiengottesdienst im reformierten Kirchgemeindezentrum Münchenstein senden Sie Ihre Anmeldung bitte an Annina Liechty, E-Mail a.liechty@refk-mstein.ch.

Soup to go

Im Anschluss an die ökumenischen Gottesdienste findet sowohl in Arlesheim wie auch in Münchenstein ein Suppenverkauf zugunsten Fastenopfer und Brot für alle statt.

Nehmen Sie an diesem Sonntag das Mittagessen mit nach Hause als «Soup to go». Bringen Sie dazu eine Thermosflasche oder ein anderes geeignetes Gefäss (z.B. Konfiglas) mit, in dem Sie die Suppe transportieren können. In Münchenstein können Sie für einen kleinen Unkostenbeitrag auch ein Gefäss kaufen. Auch wenn wir dieses Jahr die zur Tradition gewordenen Suppenmittage nicht anbieten können, ein Mittagessen aus dem gleichen Suppentopf kann uns in einer speziellen Art verbinden. Suppenverkauf in Münchenstein: ab 10.45 Uhr vor der Kirche, Suppenverkauf in Arlesheim: ab 12.00 Uhr im Domhof.

Es het, solangs het, und man gibt, was man kann. *Pfarreirat Münchenstein und Apérogroupe Arlesheim*

Bussfeiern

Bedenken – umdenken – anders denken. Gönnen Sie sich dafür Zeit und Raum in den Bussfeiern am Donnerstag, 18. März, um 19.00 Uhr (mit Eucharistie) im Dom Arlesheim, oder am Mittwoch, 24. März, um 9.00 Uhr in der Kirche Münchenstein. Herzliche Einladung! *Ihr Seelsorgeteam*

Gottesdienste Kloster Dornach

Ab Ostersonntag, 4. April, werden im Kloster Dornach voraussichtlich wieder Gottesdienste gefeiert. Bitte beachten Sie die Info im nächsten Pfarrblatt.

Erstkommunion 2021

Bezüglich der Veranstaltungen in der Vorbereitung auf die Erstkommunion werden die Eltern brieflich informiert.

Arlesheim

Kollekte

Kollekte vom 13./14. März: für die beiden Projekte von Fastenopfer in Kolumbien und Brot für alle in Indonesien
Kollekte vom 20./21. März: Fastenopfer: für unser Projekt in Kolumbien

Taufe

Am 21. März werden in einer privaten Feier Elio Grimm und Henry Benedikt Goepfert durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



Pixabay

Rosenverkauf

An über 700 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten am Samstag, 20. März, rund 2000 Freiwillige Rosen oder Schokoladentafeln für je fünf Franken, zum Kauf an. Mit dem Kauf der Rosen und Schokoladen unterstützen Sie aktiv den Wandel hin zu einer gerechteren Welt. Sie tragen dazu bei, dass Menschen ihre Situation aus eigener Kraft und dauerhaft verbessern können. Coop hat ermöglicht, dass die Fairtrade-Blumen zum Selbstkostenpreis eingekauft werden konnten, und unterstützt dabei

die Arbeit der drei Werke Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Der Erlös der Aktion fliesst somit vollumfänglich in die Projektarbeit der Hilfswerke. Die reformierte Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei St. Odilia beteiligen sich am Aktionstag der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Sie möchten damit Freude schenken und die Menschen erreichen. Der Rosenverkauf wird in Arlesheim durch die 6. Klassen des ökumenischen Religionsunterrichts am Samstag, 20. März, von 8.00 bis 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz, auf dem Postplatz und vor dem Coop durchgeführt.

Claudia Laager und Roger Vogt

Unsere Verstorbenen

Am 20. Februar verstarb 66-jährig Gisela Bandl, wohnhaft gewesen am Altenmattweg 7. Am 28. Februar verstarb 80-jährig Verena Bürgel-Heggli, wohnhaft gewesen am Bodenweg 3. Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Münchenstein

Kollekte

Kollekte vom 14. März: Ökum. Fastenopferprojekt Guatemala

Kollekte vom 21. März: Fastenopfer: für unser Projekt in Kolumbien.

Orgelrevision

Am Sonntag «Laetare», dem 14. März, nach erfolgreichem Abschluss der Revisionsarbeiten und der offiziellen Abnahme, wird unsere Mathis-Orgel in vollem Glanz wieder erklingen. Wir freuen uns sehr darauf. Im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes um 9.45 Uhr wird unsere Seelsorgerin Sibylle Hardegger das Instrument segnen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir die Orgel allen Interessierten im Detail vorstellen. Orgelbaumeister Hubert Stucki wird die Arbeiten im Einzelnen demonstrieren und erklären. Der genaue Termin wird an dieser Stelle rechtzeitig bekanntgegeben. *Marjorie Marx*

Musik und Impuls zur Fastenzeit

Herzliche Einladung zu den letzten beiden Andachten mit dem Titel «Musik und Impuls zur Fastenzeit» am Mittwoch, 17. und 24. März, um 18.00 Uhr in der Kirche Münchenstein. Die abendlichen Andachten mit Stille, Gebet, Impuls und Geigenspiel wollen das Hungertuch mit dem Titel «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» aus unterschiedlichen Perspektiven erschliessen. *Sibylle Hardegger und Daniel Meier*



Pixelbay

Vesper zum Fest des heiligen Josef

In schwierigen Zeiten erleben wir, dass «unser Leben von gewöhnlichen Menschen gestaltet und erhalten wird». Auch der heilige Josef hat im Verborgenen gewirkt, in der Geschichte Gottes mit den Menschen spielt er aber eine wichtige Rolle. Daran erinnert Papst Franziskus, der ein Jahr des heiligen Josef ausgerufen hat. Am Donnerstag, 18. März, dem Vorabend des Hochfestes des heiligen Josef, feiern wir in der Pfarrkirche in Münchenstein um 18.00 Uhr eine Josefs-Vesper und hören einen Impuls aus dem Schreiben des Papstes anlässlich des Gedenkjahres. *Josef-Anton Willa*

Versöhnungsweg in der Kirche Münchenstein

In der Woche vom 18. bis zum 26. März sind in der Kirche Münchenstein die fünf Stationen des Versöhnungswegs aufge-

baut. An den Nachmittagen vom 18., 24., 25. und 26. März, gehen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in kleinen Gruppen diesen Versöhnungsweg. Zu allen anderen Zeiten besteht während der Öffnungszeiten der Kirche die Gelegenheit für alle, individuell diesen Versöhnungsweg zu gehen. Beim Eingang der Kirche liegen Informationen auf, die den Aufbau des Versöhnungswegs erklären. Vielleicht nehmen Sie sich in diesen Tagen der Fastenzeit bewusst Zeit, über Ihr eigenes Leben nachzudenken, Ihre Stärken zu entdecken oder sich Ihren Schwächen zu stellen. Die fünf Stationen bieten einen sinnvollen Rahmen, vom Alltag Abstand zu nehmen und sich in die Ruhe und Besinnung zu begeben. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Daniel Meier, Leiter Katechese

Unsere Verstorbenen

Am 25. Februar verstarb 91-jährig Rosmarie Plüss-Fedier, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3. Am 26. Februar verstarb 89-jährig Maria Ris-Trabold, wohnhaft gewesen an der Grosse Allee 88. Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Odilia/Sekretariat

Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Pfarrei St. Franz Xaver/Sekretariat

Pia Dongiovanni, Anna Dietrich
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Seelsorgeteam

Felix Terrier, Pastoralraumleiter mit Pfarrerverantwortung
Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin mit Koordinationsauftrag, 076 473 09 49
Winona Francis, Katechetin i.A.
Sibylle Hardegger, Pfarreiseelsorgerin
Sonja Lofaro, Religionspädagogin
Daniel Meier, Theologe
Josef-Anton Willa, Pfarreiseelsorger

Katechese und Jugendarbeit

Melanie Fuchs, Katechetin
Brigitte Gasser, Katechetin
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla Präses
Lucia Stebler, Katechetin
Kerstin Suter, Katechetin
Brigitte Vielmeyer-Röthing, Katechetin
Roger Vogt, Katechet

Sozialberatung

Vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim

Tel. 079 263 83 54

Sakristanin/Hauswart Münchenstein

Inge Kümin, Tel. 076 477 41 42
Silvan Röthlisberger, Tel. 079 940 34 69

AGENDA

Bitte konsultieren Sie die Homepage für aktuelle Informationen: www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Samstag, 13. März

17.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Elisabeth Sommerhalder und Bruder Franz Sommerhalder

Sonntag, 14. März

9.45 Münchenstein: ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit
9.45 Münchenstein, ref. KGH: ökum. Familiengottesdienst zur Fastenzeit
11.15 Arlesheim: ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Dienstag, 16. März

7.30 Arlesheim: Laudes
9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 17. März

7.30 Arlesheim: Laudes
9.00 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Münchenstein: Musik und Impuls zur Fastenzeit

Donnerstag, 18. März

7.30 Arlesheim: Laudes
18.00 Münchenstein: Vesper
19.00 Arlesheim: Bussfeier

Freitag, 19. März

7.30 Arlesheim: Laudes

Samstag, 20. März

17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Lorly und Jean Wyss-Saladin, Pfarrer Alfred Häring und Franz Bitterli-Eng, Gedächtnis für Ursula Funk, Albert und Wolfgang Roggo und Dorothee Hänggi

Sonntag, 21. März

9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Alfred und Cäcilia Nobs-Kohler und Bertha Hindermann-Wieland

11.15 Arlesheim: Eucharistiefeier, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

13.00 Arlesheim: Taufen

Dienstag, 23. März

7.30 Arlesheim: Laudes
9.30 Arlesheim: Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 24. März

7.30 Arlesheim: Laudes
9.00 Münchenstein: Bussfeier
18.00 Münchenstein: Musik und Impuls zur Fastenzeit

Donnerstag, 25. März

7.30 Arlesheim: Laudes
15.30 Münchenstein, Stiftung Hofmatt: kath. Gottesdienst
18.00 Münchenstein: Vesper
19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Freitag, 26. März

7.30 Arlesheim: Laudes

Seelsorgeverband Angenstein



Fotos: Pfarrearchiv

Er war ein Fest trotz Beschränkungen: Der Firmgottesdienst 2020 in Aesch.

Komm her, freu dich mit uns, tritt ein!

Singen dürfen wir immer noch nicht. Aber der Aufforderung des Liedes nachkommen, das dürfen, ja das sollen wir. Denn Kirche, Christinnen und Christen, sind wir nur als Gemeinschaft. Kirche, griechisch Ekklesia, bedeutet die Herausgerufene, die Versammlung, die geistliche Gemeinschaft.

Das war das Besondere der Liturgieform des Zweiten Vatikanischen Konzils: Nicht der weitgehende Abschied vom Latein, sondern die Erkenntnis, dass die zur Feier versammelte Gemeinde Akteurin des Gottesdienstes ist. Früher las der Priester die Messe. Ob da ausser einem Ministranten noch jemand anwesend war, zählte nicht. Jetzt ist das Volk Gottes um den Altar versammelt, bildet die Gemeinschaft um Christus, den Herrn.

Wir brauchen einander als Menschen, wir haben einander nötig als Christin-

nen und Christen. Einst haben andere uns in den Glauben eingeführt, jetzt bestärken wir uns gegenseitig. Die blosse Gegenwart der einen ist den andern schon eine Stütze, das gemeinsame Beten (und bald, so hoffe ich, auch wieder Singen) macht gegenseitig Mut.

Die Kirche füllen dürfen wir immer noch nicht. Aber wir können – anders als vor einem Jahr – in Gemeinschaft feiern. An «normalen» Sonntagen reichen die Plätze meistens. Von Palmsonntag bis Ostern werden wir einige zusätzliche Gottesdienste feiern. Damit niemand an der Türe abgewiesen werden muss, bitten wir – wie schon für die Weihnachtsfeiern – um eine Anmeldung. Diese will keine zusätzliche Hürde sein, sondern im Gegenteil eine Hilfe, weil so niemand vor dem Kirchgang zögern muss. Deshalb: «Komm her, freu dich mit uns, tritt ein; denn der Herr will unter uns sein.» *Alois Schuler*

SEELSORGEVERBAND

Kollekten

In den Gottesdiensten am 13./14. März werden die Kollekten für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen des Bistums aufgenommen.

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theologen/innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten.

Die Kollekten vom 20./21. März sind bestimmt für das Fastenopfer. Das Fastenopfer gehört zu den Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Das Motto «Wir teilen» umschreibt das Engagement.

Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe! Die Erfahrung zeigt, dass ein Projekt dann nachhaltig wirkt, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das Fastenopfer mit seiner Unterstützung auf die Stärkung von lokalen Gemeinschaften, in denen sich Frauen

und Männer gemeinsam engagieren. Damit alle genug für ein würdiges Leben haben. Herzlichen Dank!

Wir gratulieren

Am 16. März feiert Helena Odermatt-Schürmann in Aesch ihren 91. Geburtstag. Max Giger-Walther feiert am 24. März seinen 90. Geburtstag in Aesch.

Wir gratulieren Ihnen, Helena Odermatt, und Ihnen, Max Giger, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam

Rosenverkauf zugunsten Fastenopfer

Am Samstag, 20. März, werden von 8 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz vor Migros und Coop – unter Einhaltung des Schutzkonzeptes – Rosen verkauft. Der Erlös geht ans Fastenopfer und an Brot für alle.

Holen Sie Ihre Suppe (auf Bestellung) am 20. und/oder am 27. März

Wir können zwar nicht zusammensitzen und plaudern, aber wir können in Solidarität unsere Suppe essen. So finden die Suppentage vom 20. und 27. März als «Abholtage» statt. So funktioniert es: Am 20. März kocht der Vinzenzverein Angenstein. Sie bestellen bis Dienstag, 16. März, im Pfarreisekretariat Aesch und holen die Suppe am 20. März zwischen 11 und 13 Uhr im Pfarreiheim in Aesch ab.

Für den 27. März bestellen Sie bis Dienstag, 23. März, in den Pfarreisekretariaten (Telefonnummer Aesch: 061 751 96 51 – Pfeffingen 061 751 16 88) und holen die Suppe am 27. März, zwischen 11 und 13 Uhr in Pfeffingen im Pfarrhaus, wo das Eventteam Sie erwartet, oder in Aesch im Pfarreiheim, wo der Frauenverein wirkt, ab. In Pfeffingen können Sie noch Würstchen mitbestellen. Bringen Sie nach Möglichkeit zum Abholen der Suppe ein geeignetes Gefäss mit. So können Kosten vermieden und die Umwelt geschont werden. Die Suppe soll schliesslich Zeichen der Solidarität mit jenen sein, denen es deutlich schlechter geht als uns. Vergessen Sie deshalb auch nicht, eine Spende für das Fastenopfer mitzubringen.

Jenen, die nicht mobil genug sind, liefern Jugendliche, die 2022 gefirmt werden, die Suppe an den beiden Samstagen zwischen 11 und 12 Uhr nach Hause. Auch hier bitten wir um eine Anmeldung bis am Dienstag vor dem Suppentag. Alle Mitwirkenden freuen sich, wenn Sie sich an dieser Form der Suppentage beteiligen! *Alois Schuler*

Palmen binden im Seelsorgeverband

Das Palmenbinden ist im letzten Jahr leider ausgefallen. Dieses Jahr sollte es klappen, wir möchten gerne diesen wunderschönen Brauch weiterführen. Damit wir in unseren drei Pfarreien alles gut organisieren können, sind wir auf Ihre Anmeldung angewiesen. Wir werden uns mit Ihnen dann in Verbindung setzen. Bitte, melden Sie sich per E-Mail bei esther.sartoretti@rkk-angenstein.ch, Telefon 079 254 40 19. Anmeldeschluss: 19. März.



Palmsonntag:

Gottesdienste mit Anmeldung

Für die Gottesdienste am Palmsonntag können und sollen Sie sich anmelden. Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen an einem der Gottesdienste teilnehmen. Weil wir die Erstkommunionkinder und ihre Familien besonders einladen, kann es eng werden. Und wir möchten keine und keinen abweisen müssen. Die Pfarreisekretariate nehmen Ihre Anmeldung bis am Donnerstag, 25. März, entgegen. Folgende Gottesdienste sind für Palmsonntag geplant:

In Aesch: Samstag, 18.00 Uhr, Sonntag, 9.30 und 11.00 Uhr.

In Duggingen: Sonntag, 10.30 Uhr.

In Pfeffingen: Sonntag, 9.00 und 10.30 Uhr.

Passions- und Osterweg

Nachdem wir von unserem Krippentrail grosses, positives Echo bekommen haben, möchten wir auch für Ostern einen Weg für Familien anbieten, der die Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu erleben lässt. Nehmen Sie sich Zeit, und gehen Sie auf den Weg. Er wird beim Pfarrhof neben der Kirche mit der Palmsonntagsgeschichte beginnen. Dort finden sie auch den Plan, wo Sie die anderen Posten finden. Die Texte der einzelnen Tage können Sie auch mithören, wenn Sie ein Natel mit QR-Codeleser dabei haben. Der Weg ist offen vom 27. März bis am 11. April. Wir wünschen Ihnen viel Spass.

Kreuzweg zu den Wegkreuzen

Neben dem Passions- und Osterweg wird es vom 27. März bis am 11. April noch «den anderen Kreuzweg» geben.

Dieser Weg kann auf verschiedene Weise entdeckt werden – entweder als spannende Schnitzeljagd zur Vertiefung zum Passion- und Osterweg oder als gemütlicher Spaziergang mit Tiefgang. Der andere Kreuzweg soll ein Angebot für Jung und Alt sein.

Der andere **W**KREUZ**G**

Dieser Schriftzug wird den Weg weisen.

Der Weg führt zu bestimmten Punkten/Wegkreuzen, an denen mit Text, Bildern, Symbolen oder Rätseln Einzelheiten der Passions- und Ostergeschichte vergegenwärtigt werden. Von der Jesus-Geschichte versuchen wir dann einen Bogen zu unserem Leben heute zu schlagen. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirche heute» und zur gegebenen Zeit auf unserer Homepage.

Firmweg-News

Nicht alle wissen es vielleicht, doch bei uns im Seelsorgeverband sind gleich drei Firmgruppen gleichzeitig auf dem Firmweg unterwegs. Wir nennen sie zurzeit F21/F22/F23. Die Jahreszahl be-

zieht sich auf das Jahr, in dem die jungen Menschen gefirmt werden. Insgesamt sind das zurzeit knapp 90 Firmantinnen und Firmanten. Die sollen, wollen, dürfen und müssen in irgendeiner Art beschäftigt werden. Die Jüngsten sind im sogenannten Eventjahr und planen normalerweise in Kleingruppen «Events» für ihre Kollegen/innen aus der Firmgruppe. So entstehen Kontakte, Vertrauen und Freundschaften. Pandemiebedingt hat bis dato leider von alldem nichts stattfinden können. So haben meine Kollegin Isabelle und ich uns etwas einfallen lassen. In einer Zeitspanne von rund drei Wochen im Frühling dürfen/sollen die Jugendlichen in Basel einen Actionbound (moderne Art eines Postenlaufs) absolvieren. Raus aus den vier Wänden und ab «uf d Gass».

Die F22er befinden sich im kirchlich-sozialen Jahr. Das heisst, sie engagieren sich im Seelsorgeverband und helfen bei verschiedenen Anlässen, Veranstaltungen, Aktionen etc. mit. So finden Begegnungen statt und in gewissem Sinn auch Integration ins kirchliche Mit- und Füreinander. Als Beispiel nenne ich: Mithilfe bei den Suppentagen,

Palmen binden, Begleitung Sternsingen u.v.m.! Auch diese Firmgruppe ist eingeladen, am Actionbound teilzunehmen.

Die F21-Gruppe befindet sich auf der Zielgeraden. Anfang Juni findet ihre Firmung statt. Bis dahin steht noch einiges in der Agenda. So findet ein Gruppenthemenabend statt, der für die einen digital und für die andern in physischer Form stattfindet. Ein paar Firmlinge haben noch ihr Mitwirken an einem Gottesdienst offen. Geplant ist ein Treffen mit dem Firmspender; da sind wir in den Abklärungen, in welcher Form das stattfinden kann. Genial ist, dass sich fünf junge Menschen aus der Gruppe gefunden haben, die als Firmband schon fleissig unter fachkundiger Leitung am Proben sind. So wird im Mai dann der Firmgottesdienst vorbereitet, in der Hoffnung, die Feier im Juni in mehr oder weniger normaler Art durchführen zu können. Auf jeden Fall scheint am Horizont die Sonne schon einiges heller und wir freuen uns daran. Herzlich

Urs Henner, Jugendarbeiter

Kollekten im Februar

Kollegium St-Charles	694.15
Bistumskollekte	313.80
Anlaufstelle BL (Asyl)	411.80
Werkstube Aesch	587.50
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!	

Aesch

Kirche am Mittwoch bis 21 Uhr offen

Bis auf Weiteres ist die Kirche in Aesch mittwochs jeweils bis 21 Uhr geöffnet. Von 19 bis 21 Uhr ist ein Seelsorger anwesend, der ein offenes Ohr hat für die, die es wünschen.

Josef – ein vielseitiger Mann

Am 19. März, hat unser Kirchenpatron seinen grossen Tag. Gleich mit einem Hochfest ehrt die Kirche den heiligen Josef. Und das mit einigem Grund. Nicht dass er Zimmermann war und damit nicht das Winkelmass in seiner Rechten, ist entscheidend, aber dass er das Jesuskind auf dem andern Arm trägt. Dank Josef stammt Jesus von David ab, so wie es für den Messias verheissen war.

Und dann ist Josef auch ein Vorbild. Nicht wegen der nach ihm benannten Ehe. Sondern weil er, ein Gerechter, auf sein Recht, seine Verlobte öffentlich anzuprangern oder sie leise wegzuschicken, verzichtete. Weil er auf die Stim-

men im Traum hörte, die ihm den Weg wiesen, und diesen Weg unter die Füsse nahm.

Josef hat Verantwortung übernommen. So berichten es das Matthäus- und das Lukasevangelium. Er war da, solange Jesus ein Kind war.

Das letzte Mal wird er genannt, als der zwölfjährige Jesus am Ende des Paschafests den Eltern entwischt und diese ihn erst nach drei Tagen Suche im Tempel finden.

So stellt uns die Bibel den heiligen Josef vor Augen: Als einen Mann mit Hand und Herz – und mit Tatkraft, die nicht auf Applaus aus war. *Alois Schuler*

Pfeffingen

Wohnung zu vermieten

Per 1. Mai oder nach Vereinbarung vermieten wir an der Allmendgasse 4 eine frisch renovierte 3½-Zimmer-Wohnung (94,7 m²) im 1. Stock. Die Wohnung hat eine geschlossene Küche, WC, Dusche, Balkon.

Zur Wohnung gehört ein eigener Naturkeller und ein Gartenanteil mit Laube. Die monatliche Miete inkl. Nebenkosten beträgt Fr. 1700.–.

Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Verwalterin Karin Meyer, Tel. 061 751 16 88, oder bewerben Sie sich bei Römisch-katholische Kirchgemeinde, Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen.

Kirchgemeinderat Pfeffingen

AGENDA

Samstag, 13. März

18.00 Eucharistiefeier in Aesch
Gest. Jahrzeit für Roger Müller-Stebler, Andrea Canonica-Ruf

4. Fastensonntag

Sonntag, 14. März

9.00 Buss- und Versöhnungsfeier in Pfeffingen
10.15 Buss- und Versöhnungsfeier in Aesch
11.30 Buss- und Versöhnungsfeier in Duggingen

Montag, 15. März

16.30 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 16. März

16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
18.00 Schülertagesdienst in Aesch

Mittwoch, 17. März

9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
19.00 Verbandsratssitzung in Pfeffingen

Donnerstag, 18. März

16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 19. März

9.15 Eucharistiefeier in Pfeffingen

Samstag, 20. März

8.00–12.00 Rosenverkauf auf dem Dorfplatz bei Migros/Coop in Aesch

11.00–13.00 Abholen der bestellten Suppe im Pfarreiheim in Aesch

18.00 Eucharistiefeier in Aesch
Gest. Jahrzeit für Alice und Laurenz Häfliger-Schorr, Cecilia und Ernst Pfiffner-Schmid, Werner Stempfel-Brülisauer, Jahrzeit für Theo Bucher-Wirthlin

5. Fastensonntag

Sonntag, 21. März

9.00 Eucharistiefeier in Duggingen
10.15 Eucharistiefeier in Aesch
11.30 Eucharistiefeier in Pfeffingen

Montag, 22. März

16.30 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 23. März

16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
18.00 Schülertagesdienst in Aesch

Mittwoch, 24. März

9.15 Eucharistiefeier in Aesch
19.00 Sitzung Kirchgemeinderat Aesch

Donnerstag, 25. März

16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 26. März

9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion, mitgestaltet von Frauen in Pfeffingen

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Und wieder setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen der Hoffnung!

«Es darf doch nicht sein, dass einfach nichts ist.»

Von diesem Leitgedanken liessen wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit 2020 herausfordern: Geschenksäckli zum Mitnehmen und Feiern zuhause, leuchtende Sternenhimmel mit vielen gute Gedanken von vielen Menschen aus unseren Pfarreien ... Es war so schön und hat Freude und Mut gemacht in dieser besonderen und nicht einfachen Situation.

Auf dem weiteren Weg durch die Fastenzeit mit Karwoche und Ostern laden

wir euch herzlich ein, erneut bei einer gemeinsamen Aktion mitzumachen, die uns in Coronazeiten Hoffnung, Ermutigung und Zuversicht schenken will. Zum Thema «Umgang mit der Schöpfung und die Folgen» oder mit anderen, etwas deutlicheren Worten: «SOS – Klima! Hebe mir Sorg!» sollen mit eurer Unterstützung in unseren Pfarrkirchen drei farbenprächtige Bilder mit euren Gedanken entstehen. Zudem liegt dazu eine kleine aber feine Überraschung zum konkreten Tun mit einer Geschichte zum Mitnehmen be-

reit. Damit nicht genug! Zu guter Letzt dürfen Sie/darfst du ein Osterpanorama in Form eines Bastelbogens mit nach Hause nehmen. Und dazu auch noch die passenden biblischen Geschichten! So lebt die Hauskirche durch Ihre/deine Unterstützung auch in der Osterzeit wieder auf!

Flyer mit allen Infos werden im Reli-Unterricht verteilt und liegen in den Kirchen auf. Beachten Sie ebenfalls die Aushänge. Start zu dieser Aktion ist am Samstag, den 20. März.

Die Katechetinnen und das Seelsorgeteam

SEELSORGEVERBAND

Erneuerungswahlen der Kirchgemeinderäte

Die drei Kirchgemeinderäte der Kirchgemeinden Dornach, Gempen und Hochwald, gestützt auf § 30, Absatz 1, Buchstabe a, Ziffer 2 i.V.m., § 32, Absatz 2, des Gesetzes über die politischen Rechte vom 22. September 1996 beschliessen:

In den Kirchgemeinden Dornach, Gempen und Hochwald finden die Erneuerungswahlen für den Kirchgemeinderat am 13. Juni 2021 statt. Die Wahlvorschläge sind bis Montag, 26. April, 17.00 Uhr, auf dem offiziellen Formular einzureichen.

– Dornach (7 Mitglieder) beim Kirchgemeindepräsidenten Thomas Kunz, Unterer Zielweg 17

– Gempen (3 Mitglieder) beim der Kirchgemeindepräsidentin Doris Gabler, Kirchackerweg 2 A

– Hochwald (5 Mitglieder) bei Kirchgemeindepräsidenten Bruno Vögli, Baselweg 53

Öffentliche Auflage in der Zeit vom Mittwoch bis Freitag, 28. bis 30. April.

Dornach: röm.-kath. Kirche, Anschlagkasten

Gempen: Gemeindeverwaltung, Anschlagkasten

Hochwald: röm.-kath. Kirche, Anschlagkasten

Für die Mitglieder des Kirchgemeinderates sind stille Wahlen möglich, wenn nicht mehr Kandidaten/Kandidatinnen angemeldet werden, als Sitze zu vergeben sind.

Die Opfer sind bestimmt

14./15. März: Dornach: ½ Fastenopfer, Projekt Haiti, ½ Brot für alle

Gempen und Hochwald: Arbeit mit diözesanen Räten und Kommissionen

21. März: Dornach und Hochwald: Fastenopfer

Gempen: ½ Fastenopfer, Projekt Haiti, ½ Brot für alle

Sonntagabend-Gottesdienste um 18 Uhr im Kloster Dornach

Bis zum Redaktionsschluss unseres Verbandes war noch in Diskussion, ob die Sonntagabendgottesdienste um 18.00 Uhr im Kloster Dornach wieder aufgenommen werden. Beachten Sie dazu bitte die aktuelle Mitteilung unter dem Seelsorgeverband Angenstein.

Bussfeiern in der Fastenzeit

Sie finden statt am Mittwoch, 24. März, um 19.30 Uhr in der Kirche Hochwald und am Donnerstag, 25. März, in der Kirche Dornach.

Fastenopfer: Gemeinsam ein Projekt in Haiti unterstützen

Das für dieses Jahr von uns ausgewählte Projekt von Fastenopfer in Haiti ist genauer beschrieben im Fastenkalender 2021 unter der Überschrift: «Die Rückkehr der Vögel». Bitte geben Sie auf Ihrem Einzahlungsschein die Projektnummer an: Fastenopfer I34290.

Voranzeige Palmenbinden

Samstag, 27. März

Dornach: 9.30 Uhr beim Pfarreiheim

Gempen: 14.00 Uhr hinter dem Schulhaus

Hochwald: 14.00 Uhr im Gemeindewerkhof hinter dem Volg-Laden

Judihui, s isch wider Rägeboge-Chirche!

Unsere letzte Rägeboge-Chirche haben wir am 1. Advent 2020 unter den bekannten erschwerten Umständen anders als üblich gefeiert. Mit einer positiven Einstellung haben alle Beteiligten und Mitfeiernden das Beste aus der Situation gemacht – und dies im wahrsten Sinn des Wortes! Es war trotzdem

schön und hat Mut und Freude gemacht. Genau da wollen wir «anknüpfen»! Unsere Möglichkeiten sind immer noch eingeschränkt, aber das hindert uns nicht daran, euch alle herzlich zur ökumenischen Rägeboge-Chirche vom Sonntag, 21. März einzuladen. Wir treffen uns bei günstiger Witterung um 10.30 Uhr im Pfarrgarten vor dem kath. Pfarreiheim.

Passt einfach die Kleidung der Witterung an. Wir haben für alle Sitzgelegenheiten. Sollte uns Petrus einen Strich durch die Rechnung machen, treffen wir uns unter Einhaltung der betr. Vorgaben im kath. Pfarreisaal.

Wir widmen uns mit all unseren Sinnen der göttlichen Schöpfung! Oder mit anderen Worten: «Mir fiire d Schöpfig und hebe Sorg derzue!» Schön, wenn Sie uns dabei unterstützen, und wir gemeinsam mit Leib und Seele freudig und ermutigend unseren Glauben feiern dürfen! Alles klar? Dann sehen wir uns am 21. März. Wir freuen uns! *Rägeboge-Team mit Ruedi Grolimund*

Dornach

Verstorben aus unserer Pfarrei

sind Aidan Ehinger und Monika Bühler-Bloch.

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Hochwald

Palmbinden

Das schon zur Tradition gewordene Palmbinden findet am Samstag, den 27. März, um 14.00 Uhr im Gemeindewerk-

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 14. März

10.30 ökumenischer Gottesdienst zur Fastenkampagne von Fastenopfer und Brot für alle

Mittwoch, 17. März

19.00 Taizé-Gebet

Sonntag, 21. März

10.30 Gottesdienst mit Kommunion

10.30 Ökumenische Rägeboge-Chirche im Pfarrgarten/Pfarreisaal

Donnerstag, 25. März

19.30 Bussfeier

GEMPEN

Sonntag, 14. März

9.15 Gottesdienst mit Eucharistie

Sonntag, 21. März

10.30 ökumenischer Gottesdienst zur Fastenkampagne von Fastenopfer und Brot für alle

HOCHWALD

Samstag, 13. März

18.30 Gottesdienst mit Eucharistie

Donnerstag, 18. März

19.00 Gottesdienst mit Eucharistie

Sonntag, 21. März

9.15 Gottesdienst mit Kommunion

Mittwoch, 24. März

19.30 Bussfeier

hof hinter dem Volg-Laden statt. Anmeldeformulare wurden den Schüler und Schülerinnen in der Schule abgegeben.

Weitere Anmeldetalons und Infos liegen hinten in der Kirche auf.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein.

Pfarreisekretariat

Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33

Bruggweg 106, 4143 Dornach

sekretariat@dogeho.ch

www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach

Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam

Thomas Wittkowski, Gemeindeleiter

Tel. 061 751 34 58

thomas.wittkowski@dogeho.ch

Wolfgang Müller, Diakon

Tel. 061 703 80 42

wolfgang.mueller@dogeho.ch

Ruedi Grolimund, 061 703 80 45

Katechet und Seelsorgemitarbeiter

ruedi.grolimund@dogeho.ch

Ernst Eggenschwiler, 061 701 19 81

mitarbeitender Priester

eregg@intergga.ch